

Lokales

Land Niedersachsen steht hinter Badberger Radwegprojekt

Gespräch mit Staatssekretärin in Hannover – Ortsbegehung in Wehdel geplant

19.08.2015, 12:00 Uhr

Erschienen:

19.08.2015: Bersenbrücker Kreisblatt / Neue Osnabrücker Zeitung 192 / Seite:15



Der Vorstand des Vereins „Lückenschluss Radweg Pickerdamm“ sprach in Hannover mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Christian Calderone (links) und Daniela Behrens, Staatssekretärin im Verkehrsministerium (rechts), über das Bauvorhaben. Foto: Büro Calderone

pm/cg Badbergen/Hannover. Den Radweg entlang des Pickerdamms (Landesstraße 861) zwischen Wehdel und den Kreisgrenzen wollen die Einwohner Badbergens nun in Eigenregie verwirklichen. Der Verein „Lückenschluss Radweg Pickerdamm – Bürgerinitiative für Verkehrssicherheit“, der im April gegründet worden ist, kann dabei auf die Unterstützung der

Landesregierung zählen. Das hat der Vorstand nun in einem Gespräch mit der zuständigen Staatssekretärin im Verkehrsministerium erfahren.

Der Quakenbrücker CDU-Landtagsabgeordnete Christian Calderone hatte das Gespräch in Hannover vermittelt. Der Vorstand des Vereins hatte Gelegenheit, den Stand der Dinge zu erläutern. Der Verein will den Radwegbau an der Landesstraße 861 selbst in die Hand nehmen. Der Weg zwischen dem Schützenhaus in Wehdel und dem Bünner Grenzkanal an der Grenze zum Landkreis Vechta ist rund 1,9 Kilometer lang. Die Aussichten, dass das Land diesen Radweg in absehbarer Zeit verwirklicht, sind gering (siehe Infobox).

Im Gespräch mit der Staatssekretärin hätten die Gesprächsteilnehmer viele Gemeinsamkeiten entdeckt, denn das Land unterstütze die bürgerschaftliche Initiative in ihrem Projekt „Bürgerradweg“, teilte der Landtagsabgeordnete Calderone hinterher in einer Presseerklärung mit. „Das Land begleitet das Vorhaben positiv“, wird Staatssekretärin Daniela Behrens in der Mitteilung weiter zitiert. Die Vertreterin von Minister Olaf Lies nahm dann auch gleich ein paar Prüfaufgaben, wie die Frage der ausreichenden Breite der Brücke über den Diekbach, mit.

Als nächster wichtigster Termin steht die Ortsbegehung mit allen Vertretern öffentlicher Belange, also von Vertretern von Behörden und Institutionen, und den Protagonisten vor Ort an. Außerdem seien, so Calderone weiter, derzeit Vereinbarungen zwischen der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Gemeinde Badbergen sowie zwischen der Gemeinde und dem Verein in Vorbereitung. „So liegen hoffentlich in Kürze alle Voraussetzungen vor, um mit den Bauarbeiten beginnen zu können“, hofft er. Calderone kündigte weiter an, dass er das Vorhaben und die Bürgerinitiative auch weiterhin begleiten möchte.
